

Kurzprotokoll des Treffens am 23.10.2014
Agenda

- weitere einzuladende Organisationen/Initiativen
- Aufruf / Materialien / Werbung
- Demonstration und mögliche Aktionen zum Schaffen von "Bildern"

A) weitere einzuladende Organisationen/Initiativen

hier eine Auflistung der Initiativen und Organisationen die gestern genannte wurden, die Liste dient nur als Anregung, da fehlen bestimmt noch einige

- Friedensorganisation
- Kooperation für den Frieden
- IPPNW
- Migrant_innen-Organisationen
- Flüchtlingsorganisationen
- Kurden
- Ostermarsch
- Transition-Town
- die Linke
- Grüne
- attac
- co exits
- Kölner Friedensforum
- Bundeswehr raus aus Schulen
- eine Weltnetz NRW, ein Welt DUS
- Kampagne Aufschrei Waffenhandel
- Antifaschistische Initiativen
- Kölner Friedensforum
- zentrale Orga Mahnwachen
- Gewerkschaften
- es wurde angeregt Kontakt zu Belgischen, französischen und niederländischen Friedensgruppen aufzunehmen, gerade in Bezug Abzug der Atomwaffen

In der Diskussion erarbeiteten wir, dass es zwei Arten von Ansprache gibt, Organisationen, die sich mit uns gemeinsam um die Vorbereitung der Demonstration kümmern (Koordinierungskreis) und Organisation, Initiativen, die wir ansprechen wollen, die Demonstration zu unterstützen und für die Demonstration zu werben und zu Mobilisieren.

Es gab eine scharfe Abgrenzung gegen Rechts, keine Unterstützung von Reichsbürgern, etc.

Auch im Vorbereitungskreis wollen wir keine Organisationen, die Waffenlieferungen an die Kurden fordern.

Beschluss: Wir laden auf Basis des Aufrufes von Hannover für nächsten Do, 30.10.2014 18-21 Uhr im Raum Essen/Bochum/Dortmund über unsere Kanäle und Kontakte zu einem weiteren Vorbereitungstreffen ein. Der Raum wird später bekannt gegeben, Joachim Schramm liefert die Info mit Unterstützung von anderen nach. Der

Einladung wird das Protokoll von Hannover, der zentrale Aufruf und der Aufruf zur Demo in Berlin am 13.12.2014 beigefügt.

Aufruf

- eine Konkretisierung für NRW wird befürwortet
- Kalkar, Rheinmetall, Büchel
- Geilenkirchen, Köln, Truppenübungsplätze
- es gab eine längere Diskussion ob die Forderung nach Direkter Demokratie mit in den Aufruf muss
- Friedensregion NRW, Euregio,

Wir alle machen uns bis zum nächsten Mal Gedanken, was zentrale Elemente mit rein sollen. Es soll dann eine AG gebildet werden, die den Aufruf fertig stellt.

Wir wollen bei Formulierungen darauf achten, dass wir unsre Forderungen positiv formulieren, Für ... statt Gegen ...

Die Unterzeichnungsfrage wurde nur andiskutiert, nur Organisationen/Initiativen vs. Personen, Erstunterzeichner_innen, breite Unterschriftensammlung, etc.

Demonstration und mögliche Aktionen zum Schaffen von "Bildern"

ich glaube wir waren uns alle einig, dass wir a) keine "Latschdemo" wollen und b) in der Innenstadt, dort wo die Menschen sind, sichtbar sein wollen und schöne Bilder für uns und die Presse produzieren. Unsre Fantasie ist gefragt.

- Rheinmetall hat zwar einen Symbol-Charakter, es sind aber ca. 5 km bis zur Innenstadt
- etwas mit den Rheinbrücken machen, hier gab es aber den Einwand, dass sie am Rande der Innenstadt/Altstadt liegen und selbst wenig Fußgängerverkehr haben
- etwas mit Licht machen, Kerzen, Friedensbilder bauen, Gebäude anleuchten,
- als Beispiel wurde der Brotpanzer (<http://globalmagazin.com/themen/natur/rio-treffen-brot-panzer-gegen-ruestungsausgaben/>) genannt
- Flyer, Plakate, Grafik, Luca und Christina wollen sich darum kümmern
- Düsseldorfer_innen sollten (bis zum nächsten mal) in Erfahrung bringen, wo dieses Jahr die Weihnachtsmärkte sind, und wo es Plätze in der Innenstadt gibt, die noch nutzbar wäre und nicht durch eine Baustelle belegt sind (Burgplatz, Schadowplatz, Rathaus, Landtag/Appollo-Theater)

Düsseldorf, 24.10.2014

Kristine Karch